



Ambassador of Ukraine Andriy Melnyk and Berlin Mayor Franziska Giffé [FABIAN SOMMER/PICTURE ALLIANCE VIA GETTY IMAGES]

Ukrainischer Botschafter warnt vor deutschem Verrat

Manche möchten, dass die Ukraine einfach kapituliert.

- Josue Michels
- [15.03.2022](#)

In den letzten Wochen war der ukrainische Botschafter in Deutschland, Andriy Melnyk, in den Medien allgegenwärtig, um dem Volk mitzuteilen, wie furchtbar kaltblütig die deutsche Regierung handelt. In einem am 8. März veröffentlichten [Interview](#) mit der *Welt* sagte Melnyk, dass die europäischen Führer immer sagen: „Wir stehen an Ihrer Seite.“ Aber: „In Wirklichkeit schaut man zu, bis wir kapitulieren. Vielleicht ist es das, was man im politischen Berlin will. Aber das wird nie geschehen.“

Obwohl es der „herrschenden Elite“ Berlins lieber wäre, wenn er sich an die stille Diplomatie halten würde, motiviert ihn die Gefahr sein Land zu verlieren seine Stimme zu erheben.

Am 17. Januar wurde der 30. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Ukraine und Deutschland geehrt. [Ukrinform](#) interviewte Melnyk am Tag zuvor. Während er viel Positives über das deutsche Volk zu sagen hatte, sagt er auch das Folgende: „Wir sind gezwungen, eine neue „Kriegsdiplomatie“ zu betreiben, insbesondere in Deutschland, das eine Schlüsselrolle bei der Eindämmung der russischen Aggression spielt. ... Natürlich irritiert all diese Medienaktivität in Berlin oft die herrschenden Eliten, weil wir oft auf ihre schmerzhaften Blasen treten.“

Im Vorfeld des Russland-Besuchs von Bundeskanzler Olaf Scholz im Februar warnte Melnyk in einem Interview mit Bild vor „geheimen Absprachen“ mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin hinter dem Rücken der Ukraine. Er befürchtete, dass Deutschland in der Öffentlichkeit das eine sagt, aber hinter dem Rücken der Ukraine eine geheime Abmachung treffen könnte.

In dem Interview mit der Welt kam es zum folgenden Austausch:

WELT: Was also tun?

Melnyk: Lassen Sie die Nato eine Flugverbotszone ausrufen. Mal sehen, ob Putin es wagt, seine Flugzeuge starten zu lassen. Oder: Alle sehen diese 65 Kilometer lange russische Militärkolonne Richtung Kiew. Warum schickt Europa keine noch längere Kolonne von Hilfsgütern und schafft stärkere Bilder? Es heißt: „Wir stehen an Ihrer Seite.“ In Wirklichkeit schaut man zu, bis wir kapitulieren. Vielleicht ist es das, was man im politischen Berlin will. Aber das wird nie geschehen.

WELT: Wäre angesichts ihrer militärischen Unterlegenheit eine ehrenvolle Kapitulation nicht das Vernünftigste, was die ukrainische Regierung zum Schutz ihrer Bürger tun kann?

Melnyk: Dieser Gedanke wird uns seit dem ersten Kriegstag nahegelegt – das Zynischste, was ich je gehört habe. Jetzt werden unsere Wohnhäuser, Kindergärten und ganze Städte in Schutt und Asche gelegt. Wenn wir kapitulieren, wird dasselbe mit unserer Seele geschehen. Die ukrainische Nation wird vernichtet. Es wird keine Ukraine mehr geben.

Hier sehen wir, wie die Ukraine mit der wenigen Hilfe, die sie bekommt, um ihr Leben kämpft – und die deutsche Führung schlägt vor: einfach zu kapitulieren.

Melnyk möchte, dass jeder erfährt, wo Deutschland in dieser Krise wirklich steht. Er kritisiert auch, wie Deutschland kritische Sanktionen blockiert. Zu der Tatsache, dass Scholz ein Öl- und Gasembargo gegen Russland ausgeschlossen hat, sagte Melnyk: „Das ist ein Messer in den Rücken der Ukraine. Wir glauben, dass diese Position moralisch nicht haltbar ist und fallen wird – wenn nicht in den nächsten Tagen, dann in den nächsten Wochen. Die Frage ist, wie viele ukrainische Zivilisten im Raketenhagel sterben werden.“

Er wurde gefragt, ob es „immer die Bundesregierung“ sei „die in der Nato und der EU am stärksten zögert“, wenn es darum geht, der Ukraine zu helfen. Er merkte an: „Dieser Eindruck ist leider korrekt. Das war beim Swift-Ausschluss so, jetzt beim Importstopp. Für uns ist das sehr bitter. Und ich glaube, für die Millionen Menschen in Deutschland muss es peinlich sein, dass man immer als Schlusslicht und nicht als Führungskraft angesehen wird.“

Als der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj mit Bundeskanzler Scholz sprach, war es „als ob man mit einer Wand gesprochen hätte“, so Melnyk.

Hier ist seine Reaktion auf die historische Zusage Deutschlands vom 27. Februar, deutlich mehr für sein Militär auszugeben und der Ukraine mehr zu helfen: „Ich war bei dieser Sitzung des Bundestags. Da war ein merkwürdiges Gefühl, als ob die Abgeordneten sich von einer Last befreiten. Man feierte eher sich selbst mit Standing Ovations. Seither sind zehn Tage vergangen. Aber wir als Ukrainer spüren kaum etwas davon. Keine Hilfe, die dem Ausmaß an Brutalität und Verzweiflung in meiner Heimat gerecht würde.“

Melnyks Sichtweise auf Deutschlands Ankündigung der Militarisierung ist eine ganz andere als die gängige westliche Sichtweise. Ja, Deutschland hat einige Zwänge abgelegt; es hat sich von einigen „Lasten“ befreit – aber es hat das nicht getan, um der Ukraine zu helfen.

Der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, warnte kürzlich in einem Artikel mit dem Titel: „Deutschland antwortet auf Russland mit einer brisanten Ankündigung!“ Er schrieb:

Andreas Kluth, ehemaliger Chefredakteur des Handelsblatts, schrieb: „Wer ein Gespür für die Geschichte hat und sich am Sonntag in der Nähe des Deutschen Bundestags in Berlin aufhielt, hätte den Donner einer Explosion hören können.“

Bei dieser Explosion müsste die ganze Erde beben! Jeder, der die Geschichte kennt, sollte zutiefst beunruhigt sein. Aber wenn Sie auch die biblischen Prophezeiungen kennen – und das sollte jeder Leser der *Posaune* – dann wissen Sie, dass diese Ankündigung wirklich eine unheilvolle Explosion ist!

Jeder kennt die deutsche Geschichte, aber nur wenige kennen die biblischen Prophezeiungen über diese Nation.

In seiner Broschüre [Nahum: Eine Endzeit-Prophezeiung für Deutschland](#) erklärt Herr Flurry: „Wenn Deutschland militärisch stark ist, dann ist der Umgang mit diesem Volk wie der Umgang mit Dornengestrüpp. ... Ihre Außenpolitik ist scharf und stechend. Es ist schwierig, mit ihnen vernünftig zu reden. Oft reißen und zerreißen sie durch raffinierte, gerissene und hinterhältige Affären mit anderen Nationen.“

Der ukrainische Botschafter in Deutschland kann diese Realität sicherlich bestätigen. Aber Herr Flurry bezieht sich auf eine Bibelstelle aus Nahum, die lautet: „Denn auch wenn sie einem undurchdringlichen Dornengestrüpp und einer weinseligen Schar Betrunkener gleichen, werden sie doch wie trockenes Stroh völlig verzehrt werden“ (Nahum 1, 10, NL-Bibel).

Das Buch Nahum ist für unsere Zeit bestimmt und richtet sich hauptsächlich an das moderne Deutschland.

Auf der Grundlage ähnlicher Prophezeiungen warnte der verstorbene Herbert W. Armstrong im Jahr 1956: „Die Deutschen erholen sich auf atemberaubende Weise von der Zerstörung des Zweiten Weltkriegs. Deutschland ist das wirtschaftliche und militärische Herz Europas. Wahrscheinlich wird Deutschland die kommenden Vereinigten Staaten von Europa anführen und dominieren.“

In Offenbarung 17 ist die Rede von der Vereinigung von „zehn Königen“ unter einem obersten Führer, der aus Deutschland hervorgehen wird. Wir erleben jetzt, wie sich Europa vereint, und die Welt feiert ihren Aufstieg. Aber die Geschichte, die Bibel und sogar aktuelle Ereignisse warnen vor der Gefahr, die uns droht.

Es gibt viele detaillierte Prophezeiungen über Deutschland, die erklären, was jetzt gerade passiert. Sie zeigen auch, was noch kommen wird und wie alles zur Wiederkunft Jesu Christi führen wird. Fordern Sie ein kostenloses Exemplar von [Nahum: Eine Endzeit-Prophezeiung für Deutschland](#) an, um mehr über diese Prophezeiungen zu erfahren.

Melnyk ist wütend über den Verrat Deutschlands an der Ukraine, aber wir erleben gerade den Beginn des Aufstiegs einer Nation, deren Diplomatie mit einem „Dornengestrüpp“ verglichen werden kann.